

Dumme Frage: Wer sind die Brüder Nawalny?



Wer kennt die Brüder Nawalny? Vermutlich kaum einer, aber das ist genau das Problem. Da berichteten gestern

beide GEZ-Hauptpropagandasender minutenlang in ihren Nachrichten über ein Gerichtsurteil in Moskau und eine Demo dagegen mit 250 Personen vor dem Kreml, dabei hat die russische Hauptstadt 11 Millionen Einwohner. Kann das wichtig sein? Wie langweilig! Da fängt es doch bereits an mit der Lügenpresse. Da werden irgendwelche Wichtigtuer nach oben geschoben, nur weil sie „Putingegner“ sind, und dem deutschen Publikum wird absichtlich ein falsches Bild der Realität vermittelt.

Und es waren eben nur ein paar hundert Demonstranten. Die GEZ-Kamera blieb stur in der Mitte der paar Herumstehenden und getraute sich nicht, die Ränder zu zeigen, daß keiner sehen konnte, wie wenige es waren. Angezeigt hatte die Nawalny-Brüder der französische Konzern Yves Rocher wegen Betrugs – und nicht etwa Putin, wie dem Zuschauer suggeriert werden sollte.

Im übrigen ist der Blogger Nawalny ein Nationalist. 2011 begann Nawalny nationalistische Slogans zu verwenden. In einem

Video vergleicht er militante Kaukasier mit Kakerlaken, die anders als die Schabe nicht mit einer Fliegenklatsche oder einem Pantoffel, sondern nur mit einer Pistole zu bekämpfen seien. Schreibt Wiki, aber den WDR stört das nicht, denn der Teufel heißt Putin!

Und was ist, wenn heute 2500 für Nawalny demonstrieren? Stürzt dann Putin? Was wäre eigentlich gut daran, wenn Putin stürzt? Was hätten wir davon? So etwas wird nicht neutral berichtet und hinterfragt, nur dumpfe Kacke, nur gleichgeschaltetes Einprügeln auf immer dieselbe Seite! Als in Paris 100.000 Leute gegen die Homoehe demonstrierten, da hielten das unsere Mainstream-Medien unter dem Deckel, das wurde nicht gebührend ausführlich berichtet und gefilmt, aber 250 gegen Putin sind die Topnachricht! Im übrigen guckt kein Russe deutsche Tagesschau oder tut, was die gerne hätten.

Mit dabei natürlich Golineh Atai, die durch ihre lügnerische Ukraine-Berichterstattung mehrmals aufgefallen ist und dafür bei uns als ‚Journalistin des Jahres‘ ausgezeichnet wurde. Unsere Medien sind nur noch Sumpf!